

Astronaut der Herzen

KÜNZLSAU Sigmund Jähn, der erste deutsche Kosmonaut im All, spricht zum Tag der Deutschen Einheit auf Schloß Stetten

Von unserem Redakteur
Thomas Zimmermann

Wir sind doch mehr als man denkt“, staunt Christian von Stetten. Über 300 Menschen sind in die proppenvollen Brunnenhalle auf Schloß Stetten gekommen, um die traditionelle Feier zum Tag der deutschen Einheit mitzuverleihen. Und mit Sigmund Jähn ist als Festredner im Jahr der zweiten Weltraummission von Alexander Gerst ein Glücksgriff gelungen, zumal der Künzelsauer Ehrenbürger an diesem Tag zum ersten Deutschen Kommandant auf der ISS ernannt wurde. „Alexander Gerst ist der Popstar, Ulf Merbold der Erfahrungene aber Sigmund Jähn ist der Astronaut der Herzen“, kündigt Christian von Stetten den ersten Deutschen im Weltall an.

Warum das so ist, wird schnell klar. „Es ist ein großes Glück, dass dieses Deutschland wieder so da steht. Eigentlich ist ja durch den Zweiten Weltkrieg mehr kaputt gegangen, als man ahnen konnte“, sagt der bescheidene 81-jährige, der als Sohn eines Sägewerksarbeiters und einer Hausfrau im sächsischen Vogtland geboren wurde.

Missionen Die Tage des Mauerfalls erlebte Jähn zusammen mit den westdeutschen Astronauten Klaus-Dietrich Flade und Ernst Messerschmidt, die er auf ihre Missionen ins All vorbereitete. Trotz der bestehenden Teilung in Ost und West wurde damals in der Raumfahrt bereits zusammengearbeitet. „Der Taube sagte damals zu mir. Weißt Du was in Berlin los ist? Die sitzen auf der Mauer und saufen Sekt“, erinnert sich Jähn. „Dann haben wir stundenlang diskutiert und hatten viel Freude an den Ereignissen“, schildert der Kosmonaut die bewegten Tage im November 1989.

Als Sigmund Jähn vor 40 Jahren, am 26. August 1978, als erster Deutscher an Bord der sowjetischen Sojus 31 zusammen mit Waleri Fjodorowitsch Bykowski zur russischen Raumstation Saljut 6 flog, konnte er freilich nicht ahnen, dass er die Wiedervereinigung, der beiden deutschen Staaten jemals erleben würde. „Ich war damals nur froh, dass es nach zwei Jahren Vorbereitung endlich losging“, betont Jähn. Nach der erfolgreichen Mission war er plötzlich im Bewusstsein der Menschen vor allem im Osten Deutschlands



Beeindruckend: Der 81-jährige Sigmund Jähn berichtet im Gespräch mit der Sachbuchautorin Maja Nielsen von seinem bewegten Leben.

Fotos: Thomas Zimmermann



Christian von Stetten begrüßt die Gäste beim Empfang zum Tag der Deutschen Einheit in der in der proppenvollen Brunnenhalle auf Schloß Stetten.

und in Russland ein Held. Das ist er bis heute geblieben – nicht nur, weil er offiziell mit den Titeln „Held der DDR“ und „Held der Sowjetunion“ ausgezeichnet wurde. Darauf angesprochen winkt Jähn jedoch ab. „Seh ich aus wie ein Held. Wenn man die Auszeichnungen erhält, sagt man Dankeschön und es geht weiter“, sagt er bescheiden. In seinem Heimatort Morgenröthe-Rautenkranz

Erstellung von qualifizierten Mietregeln als auch in der Erstellung von Mietererhebungen, wie sie für die gerichtsbeste Bestimmung der Kosten der Unterkunft benötigt werden, schreibt das Landratsamt in seiner Mitteilung. Auf der Basis dieser Erhebung würden dann die zukünftig gültigen Richtwerte für den Landkreis festgelegt.

Kreis ermittelt Mietniveau

Teilnahme an schriftlicher Befragung ist freiwillig

HOHENLOHE Der Hohenlohekreis ist gesetzlich verpflichtet, die Kosten der Unterkunft für die Bedarfsgrundschaften nach dem Arbeitslosengeld II und im Rahmen der Sozialhilfe in einem angemessenen Umfang zu übernehmen. Diese angemessenen Wohnkosten orientieren sich am Mietniveau innerhalb des Hohenlohekreises. Im Rahmen einer breit angelegten Erhebung ermittelt der Kreis deshalb das Mietniveau des gesamten Wohnungsmarktes. Ausgewählte Vermieter werden dabei ab schriftlich befragt, die Teilnahme ist freiwillig. Dies meldet das Landratsamt.

ANZEIGE

WIR FEIERN DICH

DIESEN SONNTAG: UNSER WALKING PIANO – DAS GRÖSSTE DER WELT

Zur Person

Sigmund Jähn wurde am 13. Februar 1937 als Sohn eines Sägewerksarbeiters und einer Hausfrau in Morgenröthe-Rautenkranz im Vogtland geboren. Nach einer Buchdruckerlehre wurde er Offizierschüler und Fluzugführer in Bautzen. 1965 holte Jähn das Abitur nach und wurde im Anschluss zu einem Studium an die Militärakademie der Luftstreitkräfte „J. A. Gagarin“ in Monino bei Moskau delegiert. Ab 1976 wurde er für einen Raumflug im Rahmen des Interkosmos-Programms im Sternenstädtchen bei Moskau ausgebildet. Am 26. August 1978 flog Jähn in der sowjetischen Sojus 31 als erster Deutscher ins All zur sowjetischen Raumstation Saljut 6. zirn

hat man ihm jedenfalls mit Museum und Sternwarte ein Denkmal gesetzt. Und auch für Gerst ist Jähn ein Vorbild. „Wir fliegen auf Deinen Schultern ins All“, sagte er beim Live-Call anlässlich des 40. Flugjubiläums im August 2018 zu seinem Freund und Astronautenkollegen. Für Dieter Karle passte Jähn ideal zur diesjährigen Veranstaltung. „Das ist doch toll, wenn man sieht,

dass dieser Mann heute hier ist“, schwärmt Manfred Clement aus Schwäbisch Hall. Nur einer wurde an diesem 3. Oktober 2018 vermisst. Wolfgang von Stetten, der die Einheits-Feiern 1991 auf seinem Schloß ins Leben gerufen hatte und bisher noch nie fehlte. Der Baron weit derzeit mit seiner Frau Silvia in Kanada im Urlaub.

Kommentar „Glückstag“

@ Ihre M
thomas.zir

360
Hote
Pre

WALDENBU
Video zur
Freitag in
tung ersc
tag auf w
Die 450. Y
ten Panor
gedreht. I
stand ein
Zimmer
taurant au
mit einer
blick über
mit einer
samt Lase
Außer:
me-TV-Fi
und Wert
nales Ein
Jahr 2022
Leihgabe
@ 360-C
www.stim